

Kanadier helfen italienischen Erdbebenopfern

Captain Robert (Buck) McBride aus Calgary (Alberta) verunglückte tödlich, Sergeant Robert Abar und Captain Raymond Massey wurden verletzt, als ihr Hubschrauber im vergangenen Monat beim Flug über das Erdbebenkatastrophengebiet in Italien gegen einen Drahtseilbahnmast prallte. Alle drei gehörten einer Gruppe der in Lahr stationierten kanadischen Einheiten an, die nach dem Erdbeben Hilfe leisten gekommen waren.

Die Angehörigen der kanadischen Streitkräfte wurden auf dem Luftwege ins Katastrophengebiet geschickt und landeten auf dem Militärflughafen Rivolto. Auf dem Landwege folgte ihnen eine Kolonne, welche die knapp 1000 km nach Venzone fuhr. Insgesamt wurden 280 Mann unter dem Befehl von Oberstleutnant Jean Laliberté in der Katastrophenhilfe eingesetzt.

In Zusammenarbeit mit den örtlichen Stellen halfen die Kanadier bei den Aufräumarbeiten, mit technischen Fachkenntnissen, medizinischer Ausrüstung und mit einer fahrbaren Trinkwasser-Aufbereitungsanlage, die unschätzbare Dienste leistete. Die sintflutartigen Regenfälle nach dem großen Erdbeben hatten einen Teil der örtlichen Wasser-Aufbereitungsanlage weggeschwemmt, die dann unter der



Der kanadische Corporal Al Davidson (links) und der italienische Feldwebel Maraglino Domenico füllen im Katastropheneinsatz in Udine einen Tankwagenanhänger mit Wasser. Corporal Davidson gehörte zu dem kanadischen Truppenkontingent, das auf Ersuchen der italienischen Regierung im Katastrophengebiet eingesetzt wurde.

Leitung von Oberstleutnant Robert Moore, einem Ingenieur, der Oberstleutnant Laliberté ablöste, wieder instandgesetzt wurde. Ein italienischer Arzt in Proviono, dessen Klinik als einsturzgefährdet galt, schickte viele Verletzte ins kanadische Lager. Rund 50 Soldaten des 22. Königl. Regiments (der berühmten "Van Doos"), errichteten in San Daniele ein Feldlazarett, in dem rund 80 Patienten untergebracht wurden. Später installierten sie in einem benachbarten Gebäude Stromleitungen für Licht usw., das dann in ein dauerhafteres Krankenhaus verwandelt wurde. In Carnia legten sie auch in einem Flüchtlingslager die nötigen Elektrizitätsleitungen.

In einer anderen italienischen Gemeinde betätigten sich die kanadischen Soldaten als Köche. Unter Verwendung einheimischer Nahrungsmittel bereiteten sie unter der Leitung eines italienischen Kochs das Essen für 450 Personen pro Mahlzeit.